



Medieninformation

Nr. 19/ Berlin, den 11. Juni 2019

Verhalten oder Zeichen?

Vortrag im Museum für Kommunikation Berlin zum Verständnis von Gesten in der Biologie



Die Erforschung von Gesten bezieht sich gemeinhin auf die zwischenmenschliche Kommunikation. Spätestens mit der modernen Sprachforschung gehört sie zu den wichtigsten Aspekten die erklären, wie wir uns verstehen. Mit neueren Versuchen, auch Mensch und Maschine mittels Gesten kommunizieren zu lassen, wird dieses Verständnis auf den

Kopf gestellt: Der Bereich der Gestenforschung weitet sich auf Technik, Bilder, gar Zeichen aus. Ein weiterer Aspekt ist die Frage nach Gesten in der Biologie. Auf der Suche nach der Grammatik des menschlichen Verhaltens haben sich Naturforscher wie Konrad Lorenz seit langem nach ritualisierten Bewegungsweisen bei den Tieren umgesehen.

In ihrem Vortrag **Verhalten oder Zeichen? Zum Verständnis von Gesten in der Biologie** gibt die Kultur- und Medienwissenschaftlerin Sophia Gräfe Einblick in die Geschichte der modernen Verhaltensforschung und die Rolle von Gesten in der Erforschung der Tiere.

Verhalten oder Zeichen? Zum Verständnis von Gesten in der Biologie

Vortrag von Sophia Gräfe, Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

18.6.2019, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin statt und gehört zum Rahmenprogramm der aktuellen Sonderausstellung **Gesten – gestern, heute, übermorgen**. Die interaktive Ausstellung macht Gesten und ihre vielfältigen Bezugspunkte zu aktuellen kulturellen und technischen Entwicklungen und Wandlungsprozessen erfahr- und erlebbar.

Weitere **Termine und Themen** der Veranstaltungsreihe sind:



Datum

Nr. 19/ Berlin, den 11. Juni 2019

VORTRAG

in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

„Pathetische Gebärdensprache“. Theorie des Gestischen in Aby Warburgs Bilderatlas

Dr. Martin Tremml

2.7.19, 18.30 Uhr, Eintritt frei

FERIEN-PROGRAMM

für Kinder von 8 – 12 Jahren, max. 12 Teilnehmer/innen, Museumseintritt (Kinder frei) plus 3 € Material, Anmeldung unter www.mfk-berlin.de/ferienprogramm

Die bewegen sich! Roboter-Marionetten bauen und mit den Händen steuern

27.6.19, 14 – 16 Uhr

Unheimliche Hände?! Dreht Euren Thriller für YouTube auf dem iPad

18.7.19, 14 – 16 Uhr

PODIUMSDISKUSSION & BUCHVORSTELLUNG

in Kooperation mit der TU Chemnitz, gefördert vom BMBF

Verkörperung von Technik und Technisierung von Körpern: Menschen, Maschinen und Gesten in hybriden Gesellschaften

9.7.19, 18.30 Uhr, Eintritt frei

mit Prof. Dr. Georg Jahn (TU Chemnitz), Kognitionspsychologe
Christopher Lindinger (Linz), Director Research & Innovation des Ars Electronica Futurelab
Prof. Irene Mittelberg, Ph.D. (RWTH Aachen), Sprachwissenschaftlerin und Semiotikerin
Prof. Dr.-Ing. Ulrike Thomas (TU Chemnitz), Informatikerin und Robotikexpertin

Moderation: Prof. Dr. Ellen Fricke (TU Chemnitz), Sprachwissenschaftlerin und Semiotikerin, Gesamtprojektleitung Ausstellung und Forschungsprojekt MANUACT

MUSIKVORTRAG

Taktstock oder Rockerpose. Die Gesten der Musik

Prof. Dr. Hartmut Fladt, Musikwissenschaftler und Komponist

23.7.19, 18.30 Uhr, Eintritt frei



Datum

Nr. 19/ Berlin, den 11. Juni 2019

Verkehrsverbindungen

U2 Mohrenstraße, U6 Stadtmitte, Bus M48, 200, 265)

Öffnungszeiten

Di 9 – 20 Uhr, Mi bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa, So, Feiertag 10 – 18 Uhr

Eintritt

6 €, ermäßigt 3 €, Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre, Refugees: Eintritt frei

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 202
m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de